

Leserbrief zu dem Artikel: „Eine Stadt feiert ihren Bischof“ in der Main Post v. 10./11. Juni 2018

Bischofsweihe = Götzendienst

Schon bei ihrer Gründung hat die kath. Kirche die biblische Wahrheit mit heidnischen Elementen (Weihnachten, Marienkult, Himmelskönigin, Heilige, u.v.m.) vermengt und ist somit von Anfang an zu einer falschen und verführerischen Lehre geworden, vor der uns der Apostel Paulus in Apg. 20,29+30 warnt.

Auch bei der gestrigen Bischofsweihe wurden diese Vermischungen sehr deutlich.

Bei der Bischofsweihe beruft sich die kath. Kirche auch auf den Apostel Paulus. Doch wie reagierte Paulus auf die Ehre von Menschen? Er zerriss seine Kleider und wollte keine eigene Ehre, wie uns in Apg. 14, 14+15 berichtet wird.

Während Paulus seine einfachen Kleider zerriss, hat die kath. Kirche prunkvolle Gewänder, Kreuz, Ring, Bischofsstuhl und den Bischofsstab, letzterer hat einen heidnischen Ursprung. Die Bibel lehrt uns, dass der allmächtige Gott auf dem Thron sitzt und Jesus Christus möchte auf dem Thron unseres Lebens sitzen und sehnt sich danach, dass wir seinem Willen folgen.

So möchte ich als Botschafter an Christi statt die Gläubigen in Würzburg dazu auffordern, überprüft all das, was in den Gemeinden verkündigt wird, ob es mit der Heiligen Schrift in Übereinstimmung ist.

Denn wir wissen nicht, wann Jesus wieder kommt – bitte sind sie wachsam!

Martin Dobat

97082 Würzburg